

Die Rosette

Rund um St. Wolfgang Regensburg

Osterpfarrbrief 2009

mit Gottesdienstordnung vom 5. April bis 2. Mai 2009



Faszination Kreuz

„Das Törichte an Gott ist weiser als die Menschen“ 1 Kor 1,25



Liebe Leserin, lieber Leser,

Zwei Ereignisse begleiten uns in Kumpfmühl durch das laufende Jahr. Zum einen ist es die Stadtmission vom 15. bis 24. Mai: „Von Wegen zu Gott“ lautet die Einladung. Dass diese Wege zu Gott verschieden sind, ja dass jeder Mensch seinen eigenen Weg hat, wie Papst Benedikt betont, zeigt schon das umfangreiche Programm, das gesondert zu dieser Rosette in alle Haushalte verteilt wird. Auf Seite 4 finden Sie weitere Hinweise.

Das andere Ereignis ist der „Geburtstag“ von Kumpfmühl: Laut Aktenlage ist Kumpfmühl 1000 Jahre alt, tatsächlich ist dieser Ortsteil schon wesentlich früher in das Licht der Geschichte getreten. Denn bereits um das Jahr 79 n. Chr. kam Kumpfmühl durch die Errichtung eines römischen Kohortenlagers auf Anordnung von Kaiser Titus in den politischen und kulturellen Einflussbereich des römischen Reiches.

In zahlreichen Veranstaltungen werden die verschiedenen Epochen (Römerzeit, Mittelalter, Neuzeit), die Kumpfmühl erlebt hat, quasi zurückgeholt. Beachten Sie hierzu die Seiten 6 und 7 und die aktuellen Veröffentlichungen auf Plakaten, im Pfarrbrief und in der Mittelbayerischen Zeitung, die mit einem Wettangebot kurz vor Redaktionsschluss dieser Rosette ganz Kumpfmühl herausgefordert hat.

Wette gegen die MZ angenommen

Am Sonntag; 3. Mai um 12 Uhr (Tag der Erstkommunion) bringen wir so viele Leute auf dem Kirchplatz von St. Wolfgang zusammen, dass damit die Jahreszahl „1000“ angedeutet werden kann.

Die MZ setzt 1000 Euro dagegen, die für pfarrliche Zwecke (Pfarrbücherei, Sozialstation) eingesetzt werden würden. Hiermit also der Aufruf an alle, besonders an unsere Gruppen und Verbände: Wir erscheinen so zahlreich am Kirchplatz, dass die Zahl 1000 eindeutig angezeigt werden kann. Den Nachweis für unser Zeugnis für das Jahr „1000“ wird das Foto des MZ-Redakteurs erbringen.

Danke Ihnen allen im Voraus! Die Spende der MZ müssen wir uns holen.



Sie sehen, das Leben in der Pfarrei und in Kumpfmühl ist 2009 ganz schön abwechslungsreich. Zunächst aber wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest.

Hans Schuierer

Grüße vom HI. Vater

Anlässlich der Geburtstagsfeierlichkeiten von Domkapellmeister i. R. Prälat Georg Ratzinger war auch unser Pfarrer in Rom. Nach dem beeindruckenden Konzert der Domspatzen in der Sixtinischen Kapelle konnte er Papst Benedikt die Festschrift „1000 Jahre Kumpfmühl“ überreichen, und der Papst trug ihm Grüße an alle Kumpfmühler auf; sie seien hiermit gerne übermittelt.



Foto: Osservatore

Dankesbrief aus dem Kardinalstaatssekretariat

Nach den ersten heftigen Reaktionen der Medien zur Piusbruderschaft hatte Pfarrer Möstl einen ermutigenden Brief an den Heiligen Vater in dessen Sekretariat gesandt. Jetzt ist ein Dankesbrief eingetroffen, der den Pfarrangehörigen gerne mitgeteilt wird:

Hochwürdig Herr Prälat Möstl!

Für das schöne und interessante Buch über Regensburg-Kumpfmühl, das Sie Papst Benedikt XVI. im Rahmen des Konzertes der Regensburger Domspatzen in der Sixtinischen Kapelle überreicht haben, darf ich Ihnen heute im Namen Seiner Heiligkeit herzlich danken.

Darüber hinaus darf ich Ihnen mitteilen, dass Ihr einfühlsamer Brief vom 3. Februar, in dem Sie dem Heiligen Vater Ihre Solidarität bekundet haben und ihn des treuen Gebetes Ihres Dekanates Regensburg und Ihrer Pfarrgemeinde St. Wolfgang versichern, ihm große Freude und Ermutigung geschenkt hat. Papst Benedikt XVI. schließt Sie und Ihre „Arbeit im Weinberg des Herrn“ in sein Beten ein und erteilt Ihnen von Herzen den Apostolischen Segen.

Der Brief ist unterzeichnet von Msgr. Gabriel Caccia aus der Staatskanzlei des Papstes.

Zur Ruhe kommen im Dom

Die Mittagsmeditationen starten wieder ab 14. April bis Ende Oktober, jeweils von Montag bis Freitag um 12 Uhr im Dom mit besinnlichen Texten und Orgelmusik. Nicht nur die Touristen sind dazu eingeladen.

Am Leben zweifeln?

Es klingt unseren Ohren fremd, ja peinlich, wenn es bei Thomas heißt: „Selig, die nicht sehen und doch glauben“. Also ein blinder Glaube? Ist ein solcher uns zuzumuten? Wir sind gewohnt: zuerst sehen und dann glauben.

Schauen wir näher hin, in welcher Situation dieses Wort fällt: Für seine Freunde war Jesus gestorben, sie sind bodenlos enttäuscht. Die einen schotten sich ab, schließen sich ein, die anderen bleiben fern. Dies war die Reaktion des Thomas.

Thomas, so könnte man sagen, ist der Platzhalter für uns, denn er war nicht dabei, als Jesus zu den anderen gekommen war. Er war ganz allein auf das Zeugnis anderer angewiesen, von ihnen abhängig. Doch er verlangt handfeste Beweise: „Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich nicht meine Finger in seine Wunden und seine Seite lege, dann glaube ich nicht“. Genau dies sind auch unsere Zweifel, die sich nicht nur am Gekreuzigten entzünden, sondern auch an den vielen anderen Ungereimtheiten in der Welt.

Der italienische Barockmaler Caravaggio zeigt uns auf einem beeindruckenden Bild einen vornüber gebeugten Thomas, der wie ein Gerichtsmediziner die Wunden Jesu prüft. Doch so weit kam es nicht, wie die Bibel berichtet. Stattdessen ruft Thomas aus: „Mein Herr und mein Gott.“



Niemand von uns war an Ostern dabei. Sollen wir also blind glauben? Nein, wir müssten uns wie Thomas nur auf das Zeugenwort anderer einlassen, dann wird unser Glaube reifen und authentisch werden. Und Zeugen gibt es unendlich viele.

Wenn Jesus für alle Zeiten die Wunden an seinem verklärten Leib trägt, dann erweist er damit seine Solidarität mit uns, mit der Misere in unserer Welt. So leuchtet schon jetzt das Licht des Lebens auf. Sooft wir solche Erfahrungen machen dürfen, gilt auch uns die Seligpreisung Jesu, hier und jetzt.

Liebe Pfarrmitglieder von St. Wolfgang!

Unsere Zeit hat sich eine ungute Eigenschaft angeeignet, die alles so fatal macht: Sie fragt bei jeder Gelegenheit: Was habe ich davon? Was nützt mir das? Nach diesen Gesichtspunkten besucht man Events und Veranstaltungen oder auch nicht. Nach diesem egoistischen Grundsatz kommen viele zur Kirche oder auch nicht. Nur wenn es mir Nutzen bringt, für mich persönlich bedeutsam erscheint, ist etwas interessant. Also fragen wir: Was habe ich von Ostern – außer den paar freien Tagen?

Ostern ist die einzige Kraft, die alles lebenswert macht. Sehen wir auf den Zustand unserer Welt: Überall dort, wo moderne Gräber entstehen, wo Menschen verachtet werden, wo die Wahrheit zugeschüttet, wo Verzeihung und Liebe erstickt werden, sagt Ostern: diese Gräber bleiben nicht geschlossen. Überall dort, wo der moderne Reichtum neue Armut hervorbringt, wo Schicksalsschläge entmutigen, wo man unter zerbrochenen Ehen leidet, Krankheit jeden Lebensmut zerstört, ist der schwere Stein weggenommen.

Niemand auf der Welt hat eine schönere und bessere Nachricht. Unsere Welt versinkt nicht in der Dunkelheit anonymer Mächte. Wir schwimmen nicht wie in einem Meer herum, wo es keinen sicheren Halt gäbe, ohne Orientierung, im ständigen Kreislauf des Vergänglichen. Denn seit Ostern leuchtet ein Sinn auf über der Schöpfung, über der Geschichte, über jedem Menschenleben, sogar über jedem Leid.

Dieser Ostersieg reicht in jedes Menschenleben hinein, in jedes Herz hat Gott seine Spuren eingeschrieben. Vielleicht ist diese Handschrift Gottes verwischt oder fast ganz ausgelöscht, doch könnten die Tage der Stadtmission im Mai die Kraft des Glaubens in uns wieder neu wecken, die Kraft der Hoffnung uns wieder Mut machen und uns viele neue Impulse für den eigenen Glaubensweg mitgeben.

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen

Ihr

Alois Mörle

Pfarrer von St. Wolfgang



Er hat uns neu gemacht, ...

... gab uns ein neues Herz. Ja, Jesus lebt, Halleluja!

So hallte eines der eingängigen Lieder bei der Pfarrmission durch die Wolfgangskirche. Der österliche Gesang erzählt von dem, was der Auferstandene in unserem Leben will: unser Herz beleben. Was im letzten Jahr in St. Wolfgang und St. Paul an neuem Leben aufgebrochen ist, soll in diesem Jahr auf die ganze Stadt ausstrahlen. Darum wird auch St. Wolfgang bei der Stadtmission dabei sein. Über den Stand der Vorbereitungen informiert eine Schautafel in der Pfarrkirche.

Das Programm

Natürlich kann sich jede und jeder die Programmpunkte, die besonders ansprechen, aussuchen. Es wäre ein schönes Zeichen des Miteinander der Katholiken in Regensburg, wenn die Wolfganger die Veranstaltungen in unserer Region Süd-West mittragen. Einige davon werden ja auch im Gebiet von St. Wolfgang stattfinden: der Krankensalbungsgottesdienst, ein Missionsgottesdienst und der Abschlussgottesdienst im Sportstadion der Universität.

Wie komme ich hin?

Wegen der teils weiten Wege zu den Veranstaltungsorten werden von der Pfarrei mehrmals Busse eingesetzt. Diese fahren ab bei der Wolfgangskirche und 15 Minuten nach Ende der jeweiligen Veranstaltung zurück. Die Fahrt in den Bussen ist frei.

Folgende Veranstaltungen werden angefahren:

1. Vortrag von Prof. Dr. Manfred Lütz „Lebenslust“ in der Bischof Manfred Müller-Schule am Samstag, 16. Mai um 20.30 Uhr (Abfahrt 19.45 Uhr).
2. Missionsgottesdienst in Herz Marien am Sonntag, 17. Mai um 10.00 Uhr (Abfahrt 9.15 Uhr).
3. Sternwallfahrt zum Dom am Mittwoch, 20. Mai (Abfahrt 18.30 Uhr zum Winzerweg).
4. Abend der Hoffnung und Barmherzigkeit mit Missionsmesse am Freitag, 22. Mai in St. Bonifaz (Abfahrt 18.15 Uhr).
5. Abschlussgottesdienst am Sonntag, 24. Mai um 10.00 Uhr im Sportzentrum der Universität (Abfahrt 9.30 Uhr).



Gottesdienst mit Krankensalbung und Stunde der Anbetung

Am Mittwoch, 20. Mai sind all diejenigen aus der Region Süd-West in die Wolfgangskirche eingeladen, die

der Stärkung und des Trosts bedürfen. In der Eucharistiefeier um 14.00 Uhr besteht die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen oder sich persönlich segnen zu lassen.

Im Anschluss an die gottesdienstliche Feier besteht bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, mit Missionaren der Gemeinschaft Emmanuel und den Seelsorgern ins Gespräch zu kommen. Gerne werden Gehbehinderte abgeholt und wieder zurückgebracht. Melden Sie sich bitte in der Woche vom 11. – 15. Mai im Pfarrbüro (Tel. 97088).

Von 17.00 – 18.00 Uhr ist die „Stunde der Anbetung“ in St. Wolfgang.



Missionsmesse an Christi Himmelfahrt

Die tägliche Missionsmesse findet reihum in den Pfarrkirchen der Region statt. St. Wolfgang ist an Christi Himmelfahrt Gastgeber. Die Eucharistiefeier beginnt um 10.00 Uhr, im Anschluss ist Kirchencafé im Pfarrheim. Die 11.00 Uhr Messe an diesem Vormittag entfällt.

Gottesdienstordnung während der Mission

Während der Zeit der Stadtmission kann es zu geringfügigen Änderungen in der Gottesdienstordnung von St. Wolfgang kommen. Beachten Sie dazu bitte den dann aktuellen Pfarrbrief. Auch werden die Pfarrseelsorger (und hoffentlich auch viele Wolfganger) an den Missionsmessen teilnehmen, so dass die Gottesdienste in der Pfarrkirche in diesen Tagen schlichter gestaltet werden.

Helfer gesucht

Schon ein ganzes Jahr haben sich zahlreiche Ehrenamtliche eingesetzt, um das vorliegende Programm der Stadtmission inhaltlich und organisatorisch zu gestalten. Aber noch vieles ist zu tun, damit die Veranstaltungen zum Glaubensfest werden. Es bedarf noch vieler Hände, die mit zupacken, um Räume herzurichten, die Technik zu betreuen, für Fahrdienste u. v. m. Wer auch nur ein wenig Zeit für die Mission einbringen will, ist herzlich willkommen und kann sich im Pfarramt melden (Tel. 97088). mehr unter: www.stadtmission-regensburg.de



Mit dieser Rosette wird auch das Programm der Stadtmission in die Häuser getragen. Wir bitten um Beachtung. Dank den Austrägern!

Mit der Seele auf Pilgerschaft

Die Pilgerreise der Pfarrei im Februar 2009 verlief auf den Spuren Jesu im Hl. Land. Höhepunkt eines jeden Tages bildeten die Pilgermessen an den heiligen Stätten unseres Glaubens: in Nazareth, auf dem Berg Tabor, in Jericho, im Garten Gethsemane, in Betlehem und beim Berg der Versuchung mitten in der Wüste Juda. Das Gruppenbild zeigt die Pilgerschar bei der Grabeskirche in Jerusalem.



Für dieses Jahr ist noch geplant:

Pilgerreise nach Fatima und Santiago (14. – 19. Okt 2009). Diese Flugreise verbindet zwei herausragende Wallfahrtsorte, Programm im Pfarrbüro.

Pfarrer weiterhin Priesterratssekretär

Bei der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Priesterrates wurde unser Pfarrer Dekan Alois Möstl als Sekretär des Priesterrates einstimmig bestätigt. Das Gremium aus 72 Mitgliedern repräsentiert die 1100 Priester der Diözese und bildet gleichsam den Senat des Bischofs. Es setzt sich zusammen aus dem Diözesanbischof als Vorsitzenden, den Mitgliedern des Domkapitels und den acht Regionaldekane. Dazu kommen die gewählten 33 Dekane oder deren Vertreter, dazu die Delegierten der kath. Fakultät, der Beiräte der großen diözesanen Verbände und Einrichtungen, der Religionslehrer, der emeritierten Priester (Ruhestandspriester), Ordensleute und der Kapläne.

Der Sekretär des Priesterrates leitet die Sitzungen und führt die laufenden Geschäfte. Das Zweite Vatikan. Konzil hat für jede Diözese einen Priesterrat vorgeschrieben, der den Bischof bei wichtigen pastoralen Anliegen berät und bei bestimmten Bereichen befragt werden und zustimmen muss.

Pfarrwallfahrt nach Bergen

Die alle zwei Jahre stattfindende Pfarrwallfahrt führt am 5. Juli 2009 zur Wallfahrtskirche Heilig Kreuz in Bergen bei Neuburg an der Donau. Ältester Teil der Kirche ist die beeindruckende Krypta, Überrest eines 976 gegründeten Benediktinerinnenklosters. Hier wird ein Kreuzpartikelreliquiar gezeigt, das Zentrum der 1708 entstandenen Wallfahrt ist. Mitte des 18. Jahrhunderts entstand der prächtige Barockraum, der sich dem heutigen Besucher auftut.



*Innenraum
der Wall-
fahrtskirche
in Bergen*

Foto:
K. Frimberger

Neuburg an der Donau ist das zweite Ziel. Hier besteht Gelegenheit das Schlossfest zu genießen, das an diesem Sonntag im Stile der Renaissancezeit gefeiert wird. Eine Andacht in der barocken Hofkirche wird den Tag beschließen.

Das Programm am Sonntag, 5. Juli 2009

- 8.30 Abfahrt an der Wolfgangskirche
- 10.15 Eucharistiefeier in der Wallfahrtskirche in Bergen und kurze Führung
- 11.45 Mittagessen in Bergen
- 14.00 Weiterfahrt nach Neuburg und Besuch des Schlossfestes
- 17.00 Andacht in der Hofkirche
- 18.00 Abfahrt von Neuburg
- 19.30 Ankunft in Regensburg

Kosten für Fahrt und Eintritt zum Schlossfest:

Erwachsene	15,00 €
Kinder	7,50 €
Familie	35,00 €

Anmeldung im Pfarrbüro ab sofort.

Wussten Sie, dass

unsere pfarrliche Caritas-Sozialstation Kumpfmühl

- täglich etwa 105 Hauspatienten in unserem Stadtteil betreut, auch sonntags?
- täglich sechs Touren zu den Hauspatienten fährt?
- im letzten Jahr 2008 über 80.000 Kilometer in den Dienstfahrzeugen zurückgelegt wurden?
- 14 Mitarbeiter/-innen (Pflegefachkräfte und Hilfskräfte) beschäftigt sind?
- im letzten Jahr 162.000 Einzelleistungen an die Hauspatienten erbracht wurden?

Unsere Sozialstation finden Sie in der Theodor-Storm-Straße 9, im Gebäude des Kindergartens, Eingang im Hof; Tel. 92145, Fax 90240.



Kumpfmühl feiert 79 – 1009 – 2009

Kumpfmühl ist in den Altertumswissenschaften wohl bekannt: Das Militärlager, errichtet unter Kaiser Titus (79 – 81 n.Chr.) zur Kontrolle der römischen Reichsgrenze, der Donau, gilt bislang als älteste römische Ansiedlung im Regensburger Raum. Im Kohortenlager lebten nur die Angehörigen der Truppe; im unmittelbaren Umfeld, dem *vicus*, entfaltete sich das zivile Leben mit den Familien der Soldaten, Händlern und Handwerkern. In den 40er

Jahren des 2. Jahrhunderts wurde das Holz-Erde-Kastell in Stein ausgebaut und bereits 171/172 in den Markomannenkriegen durch Brand zerstört. An der Regen-Mündung, in strategisch besserer Position, ließ Kaiser Marc Aurel im Jahr 179 das Legionslager *Castra Regina* errichten.



Die Anfänge des Christentums reichen in spät-römische Zeit zurück. Legionäre und Händler dürften die Kunde von Christus nach *Castra Regina* gebracht haben. Aus dieser Zeit stammt ein Grabstein, der als das älteste christliche Zeugnis mit einer Namensnennung gilt, nämlich die Steinplatte für

Sarmannina, die „in Frieden ruhend“ und „den Märtyrern beigesellt“ ist. Der Stein wurde 1839 auf einem Gräberfeld in Kumpfmühl gefunden, das aufgrund der Bestattungsweise als christlich gelten kann.



Wenn Sie Ihre Kenntnisse zur römischen Vergangenheit auffrischen wollen:

Am **Freitag, 24. April, 15.00 Uhr** wird eine Führung für die Kumpfmühler in der Römerabteilung des Historischen Museums angeboten und am **Mittwoch, 29. April, 19.30 Uhr**, im Pfarrheim St. Wolfgang ein Vortrag von Frau Dr. Silvia Codreanu-Windauer „Die Römer in Kumpfmühl“.



Römerfest

Sa./So., 25./26. April

Am Samstag, 15.00 Uhr, wird der erste Geschichtsquader „79“ beim Spielplatz an der Bischof-Wittmann-Straße gesetzt. „Die Römer kommen“ ab 16.00 Uhr am Marktplatz und Grünanlage vor dem Bürgerheim.

Am Sonntag um 10.00 Uhr Festmesse in St. Theresia mit dem Männerchor (Messe op. 190 von J. Rheinberger), danach Festbetrieb.

„Die große Stille“ – Film in St. Vitus

am Samstag, 2. Mai um 21.30 Uhr.

Dokumentarfilm über die „Grande Chartreuse“, das Mutterkloster des legendären Schweigeordens der Kartäuser – der erste Film, der über das Leben hinter diesen Klostermauern gedreht werden durfte. Durch den Abend führt Herr Bruno Feldmann.

Fototermin „1000“ auf dem Kirchplatz

Sonntag, 3. Mai, 12.00 Uhr (siehe Seite 2)

Ökumenisches Kirchenkonzert

mit Orgel und Posaunenchor.

Samstag, 9. Mai, 19.30 Uhr, in St. Wolfgang.

Maiandacht in St. Vitus

und Besichtigung des romanischen Freskos.

Montag, 11. Mai, 19.00 Uhr.

Pontifikalamt in St. Vitus und Vitusfest

Sonntag, 7. Juni, 10.00 Uhr

Der religiöse Höhepunkt des Jubiläumsjahres kann nur in St. Vitus sein: Vor 1000 Jahren war es ein neu gegründetes Kloster der Benediktiner und erfreute sich des Wohlwollens Kaiser Heinrichs.

An diesem Juni-Sonntag dürfen sich die Kumpfmühler über oberhirtliches Wohlwollen freuen: Unser Hwst. H. Bischof Gerhard Ludwig Müller wird beim Jubiläumsgottesdienst den „Wolfgangskelch“ aus dem 13. Jh. verwenden, den ältesten Kelch des Bistums Regensburg, der sonst nur im Domschatzmuseum bewundert werden kann.

Beim Pontifikalgottesdienst wird die Krönungsmesse von W. A. Mozart (Chor St. Wolfgang) erklingen.

Herzliche Einladung zu diesem religiösen Fest und zum anschließenden Vitusfest.





Kumpfmühl-Hymne

Text: Norbert Großmann
Vertonung: Norbert Grünbeck
21. Januar 2009

Kehrvers

Du, mein Kumpf-mühl, stol-ze klei-ne Stadt, aus dem Ka-stell sich wohl ge-grün-det hat;
du, mein Kumpf-mühl, wun-der-ba-rer Ort, all un-ser Le-ben, Freud und Hei-mat ist dort.

1. Ein Ka-stell der Rö-mer als An-fang ist be-kannt, doch vor ein-tau-send Jah-ren wird
2. Dom von Kumpf-mühl St. Wolf-gang ist ge-nannt, als Denk-mal der Mo-der-ne ge-
3. Was uns die Zu-kunft auch noch brin-gen mag, es wird sich wohl er-wei-sen an

Gens-tal dann ge-nannt, als Hein-rich, der Kai-ser, der eins-tens hat re-giert, zu
rühmt und sehr mar-kant, auch Vi-tus, Jo-han-nes und St. The-re-si-a, der
man-chem Jahr und Tag; so mög' un-ser Herr-gott an Gna-de schen-ken viel und

Prüll dem jun-gen Klo-ster ein Land-stück zu-ge-führt.
Markt-platz, al-ter Häu-ser Pracht, die prä-gen uns-re Stadt.
lan-ge Zeit er-hal-ten un-ser schö-nes Kumpf-mühl.

Das Jubiläumsjahr 2009 geht im Sommer mit dem Mittelalterfest und Herbst mit dem Neuzeitfest weiter und hat viele schöne und wichtige Veranstaltungen bereit. Sie sind inzwischen durch Prospekte und Flugblätter bekannt gemacht, nicht zuletzt in der Rosette Weihnachten 2008. Auch die MZ wird in einem Special vom 25. April ausführlich von den Angeboten berichten. Alle folgenden Veranstaltungen hier eingehend aufzuführen, würde den Rahmen dieser

Rosette sprengen; sie ist nicht auf einen so langen Zeitraum ausgelegt. Es sei darum auf die aktuellen Pfarrbriefe verwiesen, die nicht nur in Papierform erscheinen. Sie können den Pfarrbrief online bestellen, wenn Sie Ihre E-Mail-Adresse im Pfarrbüro eintragen oder eine E-Mail senden an: pfarbrieff@wolfgangskirche-regensburg.de Alle zwei Wochen erhalten Sie dann den neuesten Pfarrbrief gratis auf Ihren Computer.



Gottesdienste in St. Wolfgang

Palmsonntag, 5. April 2009

L.1: Jes 50,4-7; L.2: Phil 2,6-11;

Passion: Mk 14,1 – 15,47

8.30 Hl. Messe entfällt

9.30 Palmweihe (Grünanlage Kinderspielplatz, Bischof-Wittmann-Straße), Palmprozession zur Pfarrkirche, hier Pfarrgottesdienst Saradeth f. † Ehemann

11.00 Hl. Messe Antesberger f. † Mutter Therese

19.00 Abendmesse Groß f. † Eltern

Montag, 6. April 2009

7.00 Hl. Messe Sofie Meier f. † Maria u. Franz Podzimek

18.00 – 19.00 Beichtgelegenheit

19.00 Abendmesse Schneider f. † Eltern u. Angehörige

Dienstag, 7. April 2009

7.00 Hl. Messe Zitzmann f. † Ehemann

18.00 – 19.00 Beichtgelegenheit

19.00 Abendmesse Pröbstl f. † Ehefrau, Mutter und Eltern

Mittwoch, 8. April 2009

7.00 Hl. Messe Homeier f. † Ehemann und Vater

18.00 – 19.00 Beichtgelegenheit

19.00 Abendmesse Freund f. † Ehefrau



Gründonnerstag, 9. April 2009

L.1: Ex 12,1-8.11-14; L.2: 1 Kor 11,23-26; Ev: Joh 13,1-15

16.00 – 18.00 Beichtgelegenheit

19.00 – 19.45 Beichtgelegenheit

20.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis des Letzten Abendmahls des Herrn mit Hl. Kommunion unter beiderlei Gestalten

anschließend Übertragung des Allerheiligsten in die Krypta

**Zu den nächtlichen Betstunden
Gründonnerstag auf Karfreitag
sind immer alle eingeladen.**

Gebetswache halten dabei:

22.00 – 23.00	Singkreis
23.00 – 24.00	Pfadfinder DPSG
24.00 – 1.00	PSG Eltern
1.00 – 2.00	PSG Mädchen
2.00 – 3.00	Pfarrgemeinderat
3.00 – 4.00	MMC
4.00 – 5.00	Schulschwwestern
5.00 – 6.00	Frauenbund
6.00 – 7.00	Mütterverein
7.00 – 8.00	D' Wolfganger
8.00 – 9.00	Anbetungsgruppe

Karfreitag, 10. April 2009

8.00 – 18.00 Anbetung in der Krypta, nicht während der Liturgie

8.00 – 10.00 Beichtgelegenheit

9.00 Kreuzweg

14.00 – 14.45 Beichtgelegenheit



15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi

L.1: Jes 52,13 – 53,12;

L.2: Hebr 4,14-16;

Passion: Joh 18,1 – 19,42

Wortgottesdienst mit Passion nach Johannes; die großen Fürbitten, Kreuzverehrung, Kommunionfeier.

Bitte bringen Sie zur Kreuzverehrung Blumen mit.

17.00 – 18.00 Beichtgelegenheit

Karsamstag, 11. April 2009

16.00 – 18.00 Beichtgelegenheit

20.00 – 20.45 Beichtgelegenheit

Osternacht, 11. April 2009

21.00 Feier der Osternacht

Lichtfeier, Osterlob,

Taufwasserweihe,

Tauffeier, Eucharistie

Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Wohltäter der Pfarrei.

Daschner f. alle † Priester

Es werden Osterkerzen

angeboten. Segnung der

Osterspeisen.

Ostersonntag, 12. April 2009

Hochfest der Auferstehung des Herrn

L.1: Apg 10,34a.37-43; L.2: Kol 3,1-4; Ev: Joh 20,1-9

7.30 Hl. Messe (zusätzlich)
Redl f. † Eltern

8.30 Feierlicher lateinischer **Osterfestgottesdienst** für lebende und verstorbene Wohltäter der Pfarrei

10.00 Familiengottesdienst Rösl f. † Vater und Geschwister

11.00 Hl. Messe Bothe f. + Dr. Bothe

19.00 Abendmesse f. † H. H. Stadtpfarrer Johann B. Meister

**Bei allen Gottesdiensten
Segnung der Osterspeisen.**

Ostermontag, 13. April 2009

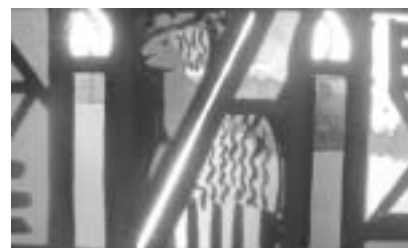
L.1: Apg 2,14.22-23; L.2: 1 Kor 15,1-8.11; Ev: Lk 24,13-35 oder Mt 28,8-15

8.30 Hl. Messe f. † ehem. Kaplan Gerhard Mass

10.00 Familiengottesdienst Anna Hutterer f. † Ehemann u. Enkel Tobias

11.00 Hl. Messe Schönberger f. † Mutter

19.00 Abendmesse Ritzinger f. † Angehörige



Osterdienstag, 14. April 2009

7.00 Hl. Messe f. † ehem.

Primiziant Peter Eckmann

19.00 Abendmesse Humbs f. † Sohn Stefan

Ostermittwoch, 15. April 2009

7.00 Hl. Messe Mütterverein

f. † Fr. Theresia Maier

19.00 Abendmesse Lindheim nach Meinung

Osterdonnerstag, 16. April 2009

7.00 Hl. Messe Graf

f. † Eltern u. Geschwister

19.00 Abendmesse Huber f. † Gattin

**Osterfreitag, 17. April 2009**

7.00 Hl. Messe Gattinger
f. † Schwager Spitzner
19.00 Abendmesse Mütterverein
f. † Fr. Betty Buchner

Ostersamstag, 18. April 2009

7.00 Hl. Messe Straßberger
f. † Werner Petz
8.00 Hl. Messe Politzka
f. † Hr. Ruhstorfer
17.00 – 18.00 Beichtgelegenheit
18.15 Vorabendmesse Fam.
Lamacz f. † August und
Pauline Spiwok

**Sonntag, 19. April 2009****Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit – Weißer Sonntag**

L.1: Apg 4,32-35, L.2: 1 Joh 5,1-6,
Ev.: Joh 20,19-31

8.30 Pfarrgottesdienst
10.00 Familiengottesd. Gräbler f.
† Schwester Barbara
11.00 Hl. Messe Stoickov
f. † Mutter Utta
19.00 Abendmesse Maria Sorg
f. † Ehemann Josef

Montag, 20. April 2009

7.00 Hl. Messe Mühlbauer
f. † Johann Rosenberger
19.00 Abendmesse Königbauer
f. † Angehörige

Dienstag, 21. April 2009

- *Hl. Konrad v. Parzham* -
7.00 Hl. Messe Feldmeier
f. † Ehemann Franz
19.00 Abendmesse Schwab
nach Meinung

Mittwoch, 22. April 2009

7.00 Hl. Messe Schmaus
f. † Angehörige
16.00 Schülermesse Hildebrand
f. † Hr. J. Ruhstorfer
19.00 Abendmesse Sachs
f. † Eltern Christian und
Maria Pfeiffer

Donnerstag, 23. April 2009

- *Hl. Georg* -
7.00 Hl. Messe f. † H. H.
Pfarrer Paulus Semmler
19.00 Abendmesse Weber
f. † Eltern Troll

Freitag, 24. April 2009

- *Hl. Fidelis v. Sigmaringen* -
7.00 Hl. Messe Haseneder
f. † Eltern Folger
19.00 Abendmesse Mütterverein
f. † Fr. Franziska Berghofer

Samstag, 25. April 2009

- *Hl. Markus, Evangelist, Fest* -
7.00 Hl. Messe Josef Humbs
f. † Eltern

9.30 Firmgottesdienst

17.00 Firmandacht
18.15 Vorabendmesse Penninger
f. † Adolf Penninger

Sonntag, 26. April 2009

L.1: Apg 3,12a.13-15.17-19, L.2:
1 Joh 2,1-5a, Ev.: Lk 24,35-48

8.30 Pfarrgottesdienst
10.00 Familiengottesdienst
Petzi f. † Mutter
Margarete Grünauer
11.00 Hl. Messe Eichermüller
f. † Angehörige
19.00 Abendmesse Sachs f. †
Tante Luise u. Angehörige

Montag, 27. April 2009

- *Petrus Kanisius* -
7.00 Hl. Messe Zimmermann
f. † Ehemann Kurt, Mutter
Mathilde Bawitz und Bruder
Karl Bawitz
19.00 Abendmesse Mütterverein
f. † Herlinde Simon

Dienstag, 28 April 2009

7.00 Hl. Messe Hesi n. Meing.
19.00 Abendmesse Gareiß f. †
Eltern u. Schwiegereltern

Mittwoch, 29. April 2009

- *Hl. Katharina v. Siena* -
7.00 Hl. Messe Mauerer
f. † Franziska Mauerer
15.30 Schülerbeichte 3. Klassen
GS Königswiesen
16.00 Schülermesse B. Wutz
f. † Schwester Anna
19.00 Abendmesse Schorn
f. † Angehörige

Donnerstag, 30. April 2009

- *Hl. Pius V* -
7.00 Hl. Messe Mütterverein
f. † Fr. Maria Poh
19.00 Abendmesse Kettl
f. † Fr. Berghofer

Freitag, 1. Mai 2009

- *Maria Patrona Bavariae* -
7.00 Hl. Messe Thanner
f. † Ehemann
19.00 **Erste feierliche Maiandacht**

Samstag, 2. Mai 2009

- *Hl. Athanasius* -
7.00 Hl. Messe Schmaus
f. † Angehörige
8.00 Hl. Messe Fahrholz
f. † Angehörige
18.15 Vorabendmesse Wenzl
f. † Eltern u. Angehörige

**Gottesdienste
in St. Theresia****Palmsonntag, 5. April 2009**

7.30 Hl. Messe Bauer
f. † Ehemann und Vater
9.40 Palmweihe im Klosterhof,
Prozession zur Kirche,
hier Hl. Messe mit Chor
B. Späth f. † Richard Späth
14.00 **Alt Bayer. Passionssingen**

Montag, 6. April 2009

8.30 Hl. Messe Frieda Weigl
f. † Ehemann Herrmann

Dienstag, 7. April 2009

8.30 Hl. Messe B. Späth
f. † Ehemann
17.30 Kreuzweg

Mittwoch, 8. April 2009

8.30 Hl. Messe Specht
f. † Eltern Hirmer u. Bruder

Gründonnerstag, 9. April 2009

19.30 **Eucharistiefeier**
Gedächtnis des Letzten
Abendmahls des Herrn
Daimer f. † Ehem. u. Vater
Anbetung bis 22.00 Uhr

Karfreitag, 10. April 2009

15.00 **Feier vom Leiden und**
Sterben Christi

**Osternacht, 11. April 2009**

21.00 **Feier der Osternacht**
Pößl f. † Ehemann u. Vater
Segnung der Osterspeisen

**Ostersonntag, 12. April 2009**

7.30 Hl. Messe Auburger
nach Meinung
10.00 **Festgottesdienst** mit Chor
Lutz f. † Sohn Peter
**Bei jedem Gottesdienst
Segnung der Osterspisen.**

**Ostermontag, 13. April 2009**

7.30 Hl. Messe Geurts
f. † Wilhelm Geurts
10.00 Hl. Messe B. Späth
f. † Schwester

Osterdienstag, 14. April 2009

8.30 Hl. Messe Kraiczky n.Mg.d.
unbefleckten Herz Mariens

Ostermittwoch, 15. April 2009

8.30 Hl. Messe Weig
f. † Ehemann und Eltern

Osterdonnerstag, 16. April 2009

8.30 Hl. Messe B. Späth
f. † Schwiegereltern

Osterfreitag, 17. April 2009

8.30 Hl. Messe Adamek
f. † Eltern

Ostersamstag, 18. April 2009

8.30 Hl. Messe Sellner
f. † Angehörige

Weißer Sonntag, 19. April 2009

7.30 Hl. Messe Völkl
f. † Fr. Almer
10.00 Hl. Messe Muth n. Meing.

Montag, 20. April 2009

8.30 Hl. Messe Hartinger
f. † Mutter Rosa Hartinger

Dienstag, 21. April 2009

8.30 Hl. Messe Stadler
f. † Willi und Maria Schmidt

Mittwoch, 22. April 2009

8.30 Hl. Messe Koller
f. † Fr. Podzimek

Donnerstag, 23. April 2009

8.30 Hl. Messe Ottilie Haslbeck
f. † Ehemann u. Angehörige

Freitag, 24. April 2009

8.30 Hl. Messe Maria Karlic
nach Meinung

Samstag, 25. April 2009

8.30 Hl. Messe Kraiczky n.Mg.d.
unbefleckten Herz Mariens

Sonntag, 26. April 2009

7.30 Hl. Messe Leiseder
f. † Ehemann und Vater

**10.00 Festmesse
zum Jubiläumsjahr**
Stadlbauer f. † Tante
Berta Gareis

Montag, 27. April 2009

8.30 Hl. Messe Mütterverein
f. † Helene Wallmüller

Dienstag, 28. April 2009

8.30 Hl. Messe Meyer
f. † Joh. Nep. Meyer

Mittwoch, 29. April 2009

8.30 Hl. Messe Rödl
f. † Ehemann und Vater

Donnerstag, 30. April 2009

8.30 Hl. Messe B. Späth
f. † Eltern

Freitag, 1. Mai 2009

8.30 Hl. Messe Herrmann
f. † Vater

Samstag, 2. Mai 2009

7.30 Hl. Messe Laschinger
f. † Vater

Bürgerheim**Palmsonntag, 5. April 2009**

9.30 Hl. Messe Kaege zu Ehren
der Todesangst Jesu

Ostersonntag, 12. April 2009

9.30 Hl. Messe Jaggo f. † Mutter

Weißer Sonntag, 19. April 2009

9.30 Hl. Messe Lehnerer
f. gefallenen Bruder

Sonntag, 26. April 2009

9.30 Hl. Messe Gall f. † Angeh.

Johannesstift**Samstag, 4. April 2009**

16.00 Hl. Messe Gattinger
f. † Angehörige

Ostersonntag, 12. April 2009

10.30 Hl. Messe für die Armen
Seelen

Samstag, 18. April 2009

16.00 Hl. Messe Gattinger
f. † Angehörige

Samstag, 25. April 2009

16.00 Hl. Messe für die Armen
Seelen

Samstag, 2. Mai 2009

16.00 Hl. Messe Niemeier
f. † Mutter Maria Urban

**Gottesdienste
in St. Vitus****Palmsonntag, 5. April 2009**

9.30 Hl. Messe

Ostersonntag, 12. April 2009

9.30 Hl. Messe

Ostermontag, 13. April 2009

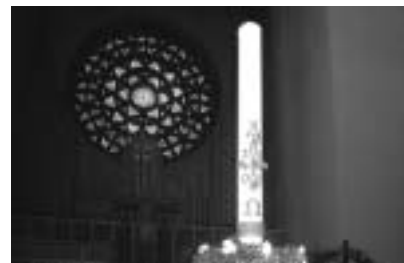
9.30 Hl. Messe

Weißer Sonntag, 19. April 2009

9.30 Hl. Messe

Sonntag, 26. April 2009

9.30 Hl. Messe

**Osterbasar des Müttervereins
im Pfarrheim**

Angeboten werden Lämmchen,
Palmkränzchen und selbst gefe-
rter Oster schmuck, Flohmarkt-
ware sowie Bücher, fair gehan-
delte Eine-Welt-Waren und eine
Kaffee- und Kuchenecke.

Samstag, 4. April von 9.00 –
18.00 Uhr und Sonntag, 5. April
von 9.00 – 16.00 Uhr.

Osterkerzen

Die Mädchen der PSG verkaufen
auch dieses Jahr wieder ihre in
aufwendiger Handarbeit selbst
gestalteten Osterkerzen: beim
Osterbasar im Pfarrheim, am
Palmsonntag nach den Vormit-
tagsgottesdiensten und am Kar-
samstag-Abend am Kirchplatz.

Palmbuschen

Am Palmsonntag, 5. April werden
vor den Vormittagsgottesdiensten
wieder Palmbuschen vom Fami-
lienkreis IV angeboten.

Altbayerisches Passionssingen
des Regensburger Volksmusik-
kreises am Sonntag, 5. April um
14.00 Uhr in St. Theresia mit
Liedern, Weisen und Texten zur
Passionszeit.

Kirchenputz in St. Wolfgang am
Dienstag, 7. April, 8.00 Uhr. Wir
bitten um Mithilfe.

Kirchenmusik in St. Wolfgang

Kirchenchor St. Wolfgang – Ltg. Norbert Grünbeck

Palmsonntag, 9.30 Uhr:

Gesänge zur Palmweihe von F. Schubert; Christus ist für uns gehorsam geworden, und Agnus Dei von Ign. Mitterer; Jerusalem, Freude ward dir verheißen, von Commer-Caspers.

Gründonnerstag, 20.00 Uhr:

Die Männerschola singt Kantorengesänge, Greg. Choral, Motetten von K. N. Schmid, W. Menschick, H. Schütz u. a.

Karfreitag, 15.00 Uhr:

Passionsgesänge von J. S. Bach; O crux ave von Palestrina; Popule meus von Vittoria; Adoramus te von Rosselli; Ehre sei dir, Christe, von H. Schütz; Ave verum von W. A. Mozart.

Karsamstag/Osternacht, 21.00 Uhr:

Zum Wortgottesdienst Kantorengesänge der Männerschola. Der Chor singt Sanctus und Agnus Dei aus der Messe in C-Cur von A. Bruckner; Surrexit pastor bonus von M. Haller; Excultate Deo von A. Scarlatti.

Ostersonntag, 8.30 Uhr:

Missa in G-Dur für Soli, Chor und Orchester von F. Schubert; Ostersequenz Greg. Choral; Haec dies von C. Ett.

Kirchenmusik in St. Theresia

Männerchor St. Theresia – Ltg. Siegmund Fohringer

Palmsonntag, 9.40 Uhr:

Proprium von H. Kronsteiner; Deutsche Messe von Willy Trapp.

Gründonnerstag, 19.30 Uhr:

Proprium von H. Kronsteiner; Coenantibus illis von M. Haller.

Karfreitag, 15.00 Uhr:

Jesu, deine Passion, von K. N. Schmid; Tenebrae factae sunt von Vittoria; Christus factus est von G. F. Anerio; Popule meus von L. Vittoria; In monte oliveti von F. Schubert; Omnes amici mei von Palestrina; Ecce quomodo von J. Handl; O bone Jesu von Ingegneri; Adoramus te von Fr. Rosselli.

Karsamstag/Osternacht, 21.00 Uhr:

Proprium von H. Kronsteiner; Messe in G-Dur von M. Filke.

Ostersonntag, 10.00 Uhr:

Mariazeller-Messe von J. Haydn; Halleluja von G. F. Händel; Ave verum von W. A. Mozart.

Sonntag, 26. April, Festmesse zum Jubiläum:

Messe op. 190 von J. Rheinberger; Locus iste von A. Bruckner; Ave verum von W. A. Mozart.

Herzliche Bitte: Kirchgeld!



Dieser Rosette liegt neben dem umfangreichen Programm für die Stadtmission im Mai wieder ein Umschlag für das Kirchgeld bei. Kirchgeld kommt allein der Pfarrei zugute. Angesichts der vielfältigen Aufgaben bitten wir um freundliche Beachtung.

Geschenk zu Ostern

Die Sonntagszeitung für unser Bistum können Sie an Ostern und drei weiteren Sonntagen in einer Werbeaktion kostenlos mitnehmen, ein Stapel wird in der Pfarrkirche und in St. Theresia aufliegen. So sparen Sie sich jedes Mal 1,50 Euro. Die Lektüre dieser vier Wochen Ausgaben sei Ihnen hiermit ans Herz gelegt.

Gebet in die Nacht

Anlässlich des Jahrestages der Papstwahl findet am Samstag, den 18. April um 18.00 Uhr ein Pontifikalgottesdienst mit H. H. Bischof Gerhard Ludwig Müller im Dom St. Peter statt. Anschließend Gebet, Musik und Stille vor dem ausgesetzten Allerheiligen.



Ein Zeichen setzen

Am Todestag von Domprediger Dr. Johann Maier gedenken wir aller Opfer der NS-Gewaltherrschaft.

Freitag, 24. April 2009: 18.30 Uhr Eucharistiefeier im Dom mit Dekan Alois Möstl, dann Schweigezug zum Dachauplatz, dort gegen 19.30 Uhr Gedenkstunde, die An-

sprache hält diesmal Stadtheimpfleger Dr. Werner Chrobak, mit dabei sind Schüler der Pestalozzi-Hauptschule und die Gruppenleiterinnen unserer PSG mit einem Friedensgebet. Die Feier wird veranstaltet vom Dekanat Regensburg in Zusammenarbeit mit dem evang.-luth. Dekanat, der Jüdischen Gemeinde und der Stadt Regensburg.

Kolpingsfamilie

Montag, 6. April, gemütl. Beisammensein,

Ostermontag, 13. April, Emmausgang,

Montag, 20. April, Einführung zur Stadtmission 2009 mit Präses Thomas Helm,

Montag, 27. April, Diavortrag über Kathedralen in Frankreich von Hr. W. Stefan.

Neues aus der Pfarrbücherei

Das Büchereiteam fuhr zur Leipziger Buchmesse, um sich über die vielen Neuerscheinungen zu informieren. Für unsere Leser/-innen und kl. Lesemäuse haben wir wieder viele schöne Bücher eingestellt.

Im Rahmen des Festprogramms 2009 „1000 Jahre Kumpfmühl“ findet an den jeweiligen Sonntagen 26. April, 12. Juli und 27. September ab 14.00 Uhr im Büchereizelt ein bunter Kindernachmittag mit Puppenspiel, Basteln, Verkleiden und Schminken statt. In den Oster- und Pfingstferien ist die Pfarrbücherei zu den gewohnten Ausleihzeiten geöffnet.

Maiandachten

Die erste feierliche Maiandacht ist am Freitag, 1. Mai um 19.00 Uhr in St. Wolfgang. Alle Gläubigen sind eingeladen zur Mitfeier der Andachten im Marienmonat Mai in St. Wolfgang (Montag, Mittwoch, Freitag) und St. Theresia (Dienstag, Donnerstag, Sonntag). Bitte, beachten Sie wegen möglicher Änderungen den jeweiligen Pfarrbrief.



Heilige Firmung in St. Wolfgang

Am Samstag, 25. April, um 9.30 Uhr wird Hochw. Herr Abt Gregor Zippel vom Benediktinerkloster Rohr das hl. Sakrament der Firmung spenden.



Abt Gregor, Pfr. Möstl und PR Weiherer mit den Firmlingen beim Besuch in Rohr

Zur Feier der hl. Firmung sind alle eingeladen. Seiten- und Querschiff sind für alle Gläubigen aus der Pfarrei gedacht, nicht nur für Eltern und Angehörige. Allen, die dazu beigetragen haben, die Kinder auf die Firmung vorzubereiten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

HI. Erstkommunion

Am Sonntag, 3. Mai feiern 29 Kinder in St. Wolfgang den Tag der Hl. Erstkommunion. Zum Festgottesdienst um 9.30 Uhr ist die Pfarrgemeinde herzlich eingeladen (geänderte Gottesdienstordnung).

60 Jahre Pfarrkirche St. Wolfgang

Am 12. Juni 1949 wurde die Pfarrkirche durch Erzbischof Dr. Michael Buchberger feierlich konsekriert, elf Jahre nach der Grundsteinlegung. Grund für die Verzögerung war der zweite Weltkrieg. Das kleine Jubiläum feiern wir am Sonntag, 14. Juni bei den Gottesdiensten um 8.30 Uhr und 10.00 Uhr (anschließend Kirchencafé).

Impressum

Herausgeber: Pfarrer Prälat Alois Möstl, Dekan.
Pfarramt St. Wolfgang, Bischof-Wittmann-Str. 24 a,
93051 Regensburg, Tel. (09 41) 9 70 88, Fax: (09 41) 94 91 42.
Internet: www.wolfgangskirche-regensburg.de
E-Mail: pfarramt@wolfgangskirche-regensburg.de

Bürozeiten Pfarramt:

Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr und 14.00-16.30 Uhr;
während der Schulferien nur vormittags.

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit im PGR: Hans Schuierer, Inge Dorfner, Margot Schmidt, Marianne Schuierer.
Druck: Erhardi Druck GmbH, Regensburg. Auflage: 8500 Stück.
Bestellung des zweiwöchentlichen Pfarrbriefes beim Pfarramt (monatlich 20 Cent) oder kostenlos per E-mail: Bitte, anmelden unter pfarrbrief@wolfgangskirche-regensburg.de

Bankverbindungen der Kirchenstiftung St. Wolfgang:

Konto 1 100 572 Liga Regensburg BLZ 750 903 00
Konto 8 320 004 Hypo Vereinsbank BLZ 750 200 73
Konto 141 317 Sparkasse Rgbg. BLZ 750 500 00
Geben Sie bitte den Zweck der Spende an. Vergelt's Gott.

Caritas-Sozialstation Kumpfmühl, Theodor-Storm-Straße 9,
93051 Regensburg, Tel. (09 41) 9 21 45, Fax (09 41) 9 02 40.

Weitere Termine der Pfarrei bis Herbst 2009

Einzelheiten im jeweils aktuellen Pfarrbrief

- 30. 4. Fröhliche Runde
- 30. 4 -2. 5. Ministranten, Besinnungswochenende
- 2. 5. „Die große Stille“ Film in St. Vitus
- 3. 5. 9.30 Hl. Erstkommunion
12.00 Fototermin „1000“ (s. Seite 2)
- 6. 5. Maiandacht der Kindergärten I und II
- 6. 5. PGR-Sitzung
- 8. 5. Gebet der Hoffnung
- 9. 5. Ökumenisches Kirchenkonzert
- 11. 5. Maiandacht in St. Vitus
- 15. 5. Frühlingsfest KIGA I
- 15.-24. 5. Stadtmission (s. Seite 4)
- 21. 5. Kirchencafé zur Stadtmission
- 25. 5. Bittgang nach Dechbetten
- 27. 5. Tagesfahrt des Müttervereins
- 29. 5. Letzte feierliche Maiandacht
- 7. 6. Pontifikalhochamt in St. Vitus, Vitusfest
- 14. 6. 60 Jahre Pfarrkirche, Kirchencafé
- 18.-21. 6. Slowenienfahrt des Müttervereins
- 20. 6. „sed vivam“ mittelalterl. Musik St. Vitus
- 21. 6. Ministrantenaufnahme
- 26. 6. Sommerfest des KIGA II
- 26.-28. 6. PSG Leiterrunde, Lindach
- 29. 6. Kolping, Reisebericht Syrien
- 1. 7. „Frauen im Mittelalter“
- 5. 7. Pfarrwallfahrt
- 7. 7. Jugend-Helfer-Abend
- 10.-12. 7. Mittelalterfest in Kumpfmühl
- 16. 7. Kulturforum mit Schulen
- 17. 7. PGR-Sitzung
- 19. 7. Jubiläum Profess Sr. M. Osmunda
- 26. 7. Nachprimiz Hr. Dirk Rolland
- 8.-9. 8. Kolping, Sommerfest in Lindach
- 12. 9. Sternwallfahrt, Gebet am Kreuz
- 13.-25. 9. Ausstellung „Kumpfmühl“
- 16. 9. Vortrag „Eisenbahnerdorf“
- 20. 9. Fußwallfahrt nach Frauenbründl
- 26. 9. Holzaktion in Lindach
- 26.-27. 9. Kumpfmühl in der Neuzeit
- 29. 9. Vesper in St. Wolfgang
- 30. 9. PGR-Sitzung
- 4. 10. Kirchencafé
- 6. 10. Vesper in St. Vitus
- 11. 10. Theresien-Fest
- 13. 10. Vesper in St. Johannes
- 16. 10. PSG Stammesversammlung
- 14.-19. 10. Pilgerreise nach Fatima
- 25. 10. Ehejubilare

Die nächste „Rosette“ soll zu Kirchweih 2009 in die Häuser ausgetragen werden. Bis dahin erscheint in zweiwöchentlicher Reihenfolge unsere bewährte Pfarrbriefreihe in Kleinformat.

An alle, die gegen ihren Willen diese „Rosette“ (Pfarrbrief an alle Haushalte im Gebiet der Pfarrei St. Wolfgang) in ihrem Briefkasten finden oder einer anderen Religionsgemeinschaft angehören: Fassen Sie diesen Pfarrbrief bitte nicht als „Belästigung“ auf. Unser Vertriebssystem lässt sich leider nicht anders organisieren. Es wäre ein Unterfangen, jeden dieser Pfarrbriefe für die vielen Haushalte zu adressieren. Haben Sie also bitte Verständnis und nehmen Sie diesen Brief als einen freundlichen, nachbarschaftlichen Gruß. Danke.

Was ist der Mensch?

Seit Jahren wird in St. Wolfgang versucht, die Kunst der Gegenwart zur Geltung zu bringen, denn Kunst und Glaube treiben den Menschen dazu an, nicht bei der Welt der Dinge stehen zu bleiben, sondern durch sie hindurch zu schauen, um zu finden, was das Leben wirklich trägt und ausmacht (siehe auch Kreuz-Steile von Alois Achatz, Titelbild). Und weil die Kunst das nicht Sichtbare wiedergibt, sind Kunst und Glaube Geschwister.

Pfarrer Möstl betonte anlässlich der Vernissage des Bilderzyklus der Schöpfung von Hermann Fronhofer im Pfarrheim: „Wir werden heute systematisch aus dem Paradies der Schöpfung vertrieben. Der Mensch ist zum Maß aller Dinge geworden, die Spuren Gottes in der Schöpfung werden kaum mehr wahrgenommen. Darum sind die Bilder dieser Ausstellung hoch aktuell. Die Physik fragt nach dem Urknall, die Biologie fragt: Wie entstand der Mensch? Der Schöpfungshymnus der Bibel jedoch will aufzeigen: Was ist der Mensch?“



„Schöpfungsgeschichte“ von Hermann Fronhofer

Frauenbund St. Wolfgang

Karfreitag, 5.00 Uhr Anbetung in der Krypta und anschließend Fastenfrühstück im Pfarrheim.

Führung durch die Ausstellung „Retter im Feuersturm 1809“ von Georg Michael Wittmann am Freitag, 24. April um 16.00 Uhr in der Ulrichskirche. Referent: Hr. Dr. Hermann Reidel. Anmeldung bei Fr. Christel Reil, Tel. 9425968.

Maiandacht am Montag, 11. Mai um 19.00 Uhr in St. Vitus, anschließend Deutung des romanischen Bildes „Verkündigung an Maria“.

Fronleichnam, Donnerstag, 11. Juni, 4.30 Uhr am Kirchplatz zur Gestaltung des Blument Teppichs.

„Frauen im Mittelalter“, Mittwoch, 1. Juli, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal.

Sonntag, 26. Juli Besichtigung der Ohel-Jakob-Synagoge und der Villa Stuck in München. Anmeldung bei Fr. Ingrid Scherr, Tel. 98605.

Kräuterbinden mit Kaffeepause am Freitag, den 14. August um 13.00 Uhr im Pfarrgarten.

„Spannungsreiches Donaugeflüster“ Führung durch Stadtamhof am Freitag, 9. Oktober.

Gäste sind immer willkommen, nähere Angaben im jeweils aktuellen Pfarrbrief.

Frauen- und Mütterverein

Anlässlich der Jahreshauptversammlung im Januar konnte der aktive Verein eine Spendensumme von 7.738,30 € für das Jahr 2008 präsentieren, die in unterschiedlichen Beträgen an diverse Organisationen geflossen ist.



Vorstand: v.li. Margit Frimberger, Ursula Reitmeier, (Stellvertreterinnen), Martha Tezzele (Vorsitzende), Ursula Tezzele (Schriftführerin), Gerlinde Hillebrand (Kassiererin).
Foto: Karl Frimberger

Der Frauen- und Mütterverein würde sich sehr über neue Mitglieder freuen. Neben den christlichen Aspekten kommen Kultur und Geselliges nicht zu kurz. Jeden ersten Freitag des Monats ab 19.30 Uhr Stammtisch im Theresiensaal; Interessierte sind herzlich willkommen (Jahresbeitrag 7,- €)!

Terminübersicht:

Freitag, 3. April, 19.00 Uhr Gottesdienst zum Hauptfest „Schmerzhafter Freitag“ und Aufnahme von neuen Mitgliedern in der Taufkapelle, anschließend Zusammenkunft im Theresiensaal.

Samstag/Sonntag, 4./5. April, Osterbasar mit Kaffee- und Kuchen-Ecke.

Karfreitag, 6.00 – 7.00 Uhr Anbetung in der Krypta.

Dienstag, 5. Mai, 14.30 Uhr Muttertagsfeier mit Ehrung langjähriger Mitglieder.

Mittwoch, 13. Mai, 15.00 Uhr Maiandacht in der Dechbettener Kirche, Einkehr im Dechbettener Hof.

Donnerstag, 11. Juni, Fronleichnam, Blumenspenden erwünscht, Teppichlegen ab 4.00 Uhr.

Mittwoch, 27. Mai, Tagesfahrt nach Kleinhelfendorf bei Aying (Nähe Schliersee).

Montag, 6. Juli, Wallfahrt nach Altötting mit Kaplan Thomas Helm.

Ehejubilare

Die Ehejubilare aus unserer Pfarrei, die in diesem Jahr ihr 5., 10., 15., 20. ... 50. , 55. ... Ehejubiläum begehen, sind herzlich eingeladen zur Mitfeier der hl. Messe am Sonntag, den 25. Oktober und zu einem anschließenden Umtrunk im Pfarrheim.

Beim Gottesdienst werden auch die Urkunden zur Erinnerung überreicht. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarrbüro an.

Unser neuer Mesner



Ein Mesner steht immer im Rampenlicht und so ist er bereits vielen Pfarrangehörigen bekannt: Seit 15. Januar 2009 arbeitet sich Herr Stephan Mittermeier als neuer hauptamtlicher Stadtpfarrmesner ein. Vieles ist neu zu erlernen, tägliche Früh- und Abenddienste, die Dienste an Sonn- und Feiertagen gehören dazu. Begleitet

wird er anfangs von Altmesner Reitmeier, der ihn auch künftig bei Hochfesten unterstützen wird. Wir wünschen Herrn Mittermeier, dass er sich gut eingewöhnt und ihm die neue Tätigkeit Freude macht.

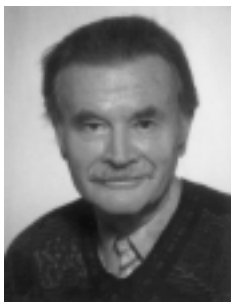
Runde Geburtstage



Diakon Michael Weißmann feierte am 13. Februar seinen 40. Geburtstag. Er war Ministrant in St. Wolfgang, seit seiner Diakonenweihe im November 2001 ist er Kurat und Seelsorger im Bezirksklinikum; im September 2009 wird er die Leitung der Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen übernehmen.



Josef Weiherer, unser eifriger und umgänglicher Pastoralreferent, feierte am 15. Februar den 50. Geburtstag. Seit September 2003 ist er bei uns in St. Wolfgang und mit vielfältigen Aufgaben wie Seniorenarbeit, Krankenbesuchen, Religionsunterricht, Erstkommunion- und Firmvorbereitung betraut.



Seinen 80. Geburtstag durfte am 25. Januar Kirchenmusiker Josef Nass feiern. Seit 1975, als die Familie ins Pfarrgebiet von St. Wolfgang zog, war er als Organist aushilfsweise tätig, im Lauf der Jahre wurde die Mitarbeit immer umfangreicher. Am 15. August 2006 war er zuletzt in St. Wolfgang

zu hören; dann zwang ihn seine angeschlagene Gesundheit, die geliebte Orgelbank zu verlassen. Bekannt ist er vor allem durch das Wolfgangsglied (Gotteslob Nr. 913), dessen Vertonung von ihm stammt und das alljährlich beim Patrozinium in St. Wolfgang erklingt.

**Wir wünschen von Herzen alles Gute,
Gesundheit und Gottes Segen.**

Mesner Eduard Reitmeier im Ruhestand

Im Mittelpunkt stand am Samstag, 21. März, nach der Vorabendmesse unser Stadtpfarrmesner Eduard Reitmeier, der nach 16 Dienstjahren in den Ruhestand trat. Zur offiziellen Verabschiedung kamen viele Pfarrangehörige, der Pfarrsaal war voll. Pfarrer Alois Möstl bezeichnete in seiner Laudatio den Altmesner als „Herr über die Kirchenanlage, Herr über die Glocken und Herr über die Liturgie“. Er erinnerte an sein großes Geschick in allen Bereichen und nannte Mesner Reitmeier einen Glücksfall für die Pfarrei. In seinen Dank schloss er auch Frau Ursula Reitmeier ein, die ihrem Mann immer hilfreich zur Seite stand.



Der Pfarrer übergab als persönliches Geschenk ein kleines Bronzemodell der Kirchenanlage. Es stand auf seinem Schreibtisch und hatte es dem Mesner schon lange angetan (es gibt ja nicht viele davon). Seitens der Mesnervereinigung überreichte der Domesner eine Urkunde des Bischofs.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch Sabine Girg, Violine, und Chordirektor Norbert Grünbeck am Flügel. „Viel Glück und viel Segen“ wünschte Nachfolger Stephan Mittermeier seinem Vorgänger, stimmte den Kanon an und alle sangen mit.

Neue Jugendpflegerin

an der Katholischen Jugendstelle Regensburg-Stadt. Mein Name ist Gabi Kühnlein und einige von Ihnen werden mich sicherlich noch kennen. Viele Jahre war ich in der PSG als Gruppenleiterin und stellv. Stammesleitung, aber auch im Sachausschuss Jugend in der Pfarrei St. Wolfgang tätig.



Jetzt bin ich Ansprechpartnerin für alle die Jugend betreffenden Fragen im Dekanat und möchte für alle eine Anlaufstelle sein, die weiterhilft. Da ich mich mit meiner Heimatpfarre noch sehr verbunden fühle, bin ich sehr froh, Herrn Prälat Alois Möstl als Dekan und Kaplan Thomas Helm als Stadtjugendseelsorger an meiner Seite zu wissen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Neues tun – Altes bewahren

Die Ministranten von St. Wolfgang haben einen neuen Oberministranten. Ferdinand Scherr hat dieses Amt nach fünf Jahren aus beruflichen Gründen abgegeben. Herzlichen Dank für seinen treuen und zuverlässigen Dienst und alles Gute für die Zukunft. Der neue Oberministrant stellt sich vor:



Liebe Pfarrgemeinde, mein Name ist Andreas Rötzer, ich bin 17 Jahre alt und besuche zur Zeit die 11. Klasse des Goethe-Gymnasiums. Im Jahr 2000 wurde ich mit neun Jahren Ministrant und seit 2005 leite ich auch eine der Ministrantengruppen von St. Wolfgang. Meine Freizeit verbringe ich oft und gerne mit Sport. Bei

den Gruppenstunden oder im Ministrantenzeltlager ist Sport auch regelmäßig ein Teil des Programms. Ich hoffe, dass ich die gute und erfreuliche Zusammenarbeit mit den Gruppenleitern sowie unserem Kaplan Thomas Helm und Stadtpfarrer Möstl gut weiterführen kann, und freue mich auf die kommenden Aufgaben.

PSG-Pfadfinderinnen – immer aktiv

Neuer Internetauftritt des Stammes St. Wolfgang

Die PSG St. Wolfgang verfügt seit kurzem auch über einen eigenen Internetauftritt. Die neue Homepage ist entweder unter www.psg-stwolfgang.jimdo.com oder über die Homepage der Pfarrei zu erreichen. Neben zahlreichen Bildern und den aktuellen Terminen kann man dort auch viele Informationen zu den einzelnen Gruppen, den Leitern und der Geschichte des Stammes finden. Wir Mädchen freuen uns auf Ihren Besuch!

Faschingsfeier der Pfadfinderinnen



Am 7. Februar trafen sich die Mädchen der PSG wieder zur Faschingsfeier. Neben zahlreichen Sketchen und Theaterstücken war auch das „High School Musical“ vertreten. Nach einer Reise in den Urwald mit dem „Dschungelbuch“ bildete die Leiterrunde mit einem Rock'n'Roll-Medley aus „Grease“ den Abschluss des gelungenen Abends.

Mitmachen

Jedes Mädchen ab 7 Jahren kann Mitglied der PSG St. Wolfgang werden. Herzlich eingeladen sind alle, die Lust haben in unseren Gruppen mitzumachen - unabhängig von der Konfession. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage oder bei Stammesleitung Veronika Kuhn (Tel: 0941/9429785).

Stamm

St. Wolfgang

Bei der Stammesversammlung der Pfadfinder wurde der gesamte Vorstand neu gewählt.



Das Amt des Vorsitzenden teilen sich für die nächsten drei Jahre Katharina Enders, Sebastian Schwarz und Stefan Köhler. Im Kuratenamt werden mit dem bisherigen Kuraten Fritz Reil künftig Uli Scheller und Bernhard Kurz zusammenarbeiten.

Ebenfalls wurde die Planung für das laufende Jahr beschlossen. Dazu gehören der Georgstag am 26. April, der als Stadtlauf rund um das Kumpfmühljubiläum gestaltet wird. In der zweiten Woche der Pfingstferien werden einige Gruppen zum Diözesanlager „Ayuspur“ nach Bad Abbach fahren. An Fronleichnam lädt die DPSG nach der Prozession zum Bratwürstlessen in den Pfarrheimgarten ein. Ebenso werden die Pfadfinder mit dem Pfarrgemeinderat den Getränkeausschank beim Mittelalterfest am 11./12. Juli übernehmen. Höhepunkt wird ein Eltern-Kind-Lager am letzten Wochenende vor den Sommerferien in Seibertshofen.

Buben und Mädchen, die bei den Pfadfindern mitmachen wollen, können jederzeit in eine der Gruppenstunden ins Pfadfinderheim (Theodor-Storm-Str. 9) kommen. Diese finden wie folgt statt:

Montag, 19.00 – 20.00 Uhr (ab 17 Jahre)

Dienstag, 18.00 – 19.00 Uhr (7 - 11 Jahre)

Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr (12 - 15 Jahre)

Kurse im Computerraum

Ein bisschen Computertechnik

Für alle, die ein wenig mehr über das Innenleben eines PC wissen wollen: Festplatten aus- und einbauen; Speicher erweitern; kleine Diagnoseprogramme.

Donnerstag, 23. April 2009, 19.30 Uhr

Wie funktioniert mein E-Mail System?

Was ist Webmail? - Welche E-Mail-Clients gibt es?

Welche Daten brauche ich zur Einrichtung?

Donnerstag, 14. Mai 2009, 19.30 Uhr

Sicherung und Archivierung von Daten

Kann ich meine Fotos von der Digitalkamera wie ein gutes, altes Fotoalbum auch nach 50 Jahren noch anschauen? Wie kann ich auch solche Bilder für meine Enkelkinder erhalten?

Wie kann ich meine Daten über einen Computercrash hinaus sichern?

Der Kurs stellt Lösungen für diese Probleme vor.

Donnerstag, 18. Juni 2009, 19.30 Uhr

Anmeldung bei Fritz Reil:

E-Mail: diakon@wolfgangskirche-regensburg.de



DAS HALLELUJA SINGEN: DORT IM HIMMEL, HIER AUF ERDEN

Eine Osterpredigt von Augustinus



Hl. Augustinus

Ortskapelle Bachl, Pfarrei Offenstetten

Skulptur, um 1500

Foto: Diözesanmuseum

Es hat dem Herrn, unserm Gott, gefallen, dass wir alle, die wir hier versammelt sind – euch, meine Lieben, eingeschlossen –, ihm das Halleluja singen. Es heißt übersetzt: „Lobet den Herrn!“ So lasst uns also den Herrn loben mit dem Leben und mit der Zunge, mit Herz und Mund, in Wort und Tat.

Denn wir müssen Gott – nach seinem Willen – das Halleluja so singen, dass es nicht im Widerspruch zu dem steht, der das Lob singt. Darum soll zuerst in uns selbst die Zunge mit dem Leben und der Mund mit dem Gewissen übereinstimmen. Ich sage: die Stimme harmoniere mit den Sitten, damit nicht etwa das rechte Wort als Zeuge aufstehe gegen das böse Tun.

Seliges Halleluja im Himmel, wo die Engel der Tempel Gottes sind! Denn dort, unter den Sängern des Gotteslobes, ist höchste Harmonie. Dort ist der Jubel der Singenden nicht in Gefahr, weil kein Gesetz in ihren Gliedern mit dem Gesetz des Geistes im Streit liegt. Dort gibt es nicht den Streit der Begierlichkeit, der den Sieg der Liebe gefährden könnte.

Lasst uns hier auf Erden das Halleluja singen, wo wir noch in Sorge sind, damit wir es einst dort in Sicherheit singen können. Hier werde das Halleluja von uns und den andern, die wir noch in Gefahr und Versuchung sind, gesungen. „Denn Gott ist treu; er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kraft hinaus versucht werdet.“

Also auch hier lasst uns das Halleluja singen! Noch ist der Mensch zwar in Sünden; aber Gott ist treu! Es heißt nicht: Er wird nicht zulassen, dass ihr versucht werdet, sondern: „Er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kraft versucht werdet. Er wird euch in der Versuchung einen Ausweg schaffen, so dass ihr bestehen könnt.“

Du bist in Versuchung geraten. Aber Gott wird dir einen Ausweg schaffen, dass du in der Versuchung nicht zugrunde gehst.

Du gleichst einem Töpfergefäß: In der Verkündigung wirst du geformt, in der Drangsal gebrannt. Wenn du in Versuchung gerätst, denk an den Ausgang. Gott ist treu, „der Herr behütet ja deinen Eingang und deinen Ausgang“. Dann aber wird dein Leib unsterblich und unvergänglich sein, alle Versuchung wird vorbei sein.

O seliges Halleluja! O Halleluja in Geborgenheit, ohne Widersacher! Wo kein Feind mehr ist und kein Freund verlorengeht! Dort und hier gibt es Lob Gottes: hier von seiten derer, die noch in Sorge sind, dort aber von den Siegern in Ewigkeit. Hier in Hoffnung, dort in Erfüllung. Hier auf dem Weg, dort in der Heimat.

Heute lasst uns singen, nicht um uns der Ruhe zu erfreuen, sondern um in der Drangsal Trost zu finden. So wie Wanderer zu singen pflegen: Singe, aber schreite aus! Singend tröste dich in der Not, liebe die Verdrossenheit nicht! Singe und schreite aus! Mach Fortschritte im Guten! Singe und wandere! Geh nicht in die Irre, kehre nicht um, bleib nicht zurück!

Augustinus (354 – 430) war einer der wirkmächtigsten christlichen Kirchenlehrer; als Philosoph steht er am Übergang von der Antike zum Mittelalter. Von 396 bis 430 war er Bischof von Hippo (heute Annaba in Algerien). In seiner Osterpredigt greift er Gedanken aus seinem geschichtsphilosophischen Werk „Vom Gottesstaat“ (De civitate Dei) auf: Dem irdischen Staat (civitas terrena) steht der Gottesstaat (civitas coelestis) gegenüber, wobei eine Gleichsetzung mit einem konkreten Staat oder mit Kirche nicht angebracht ist.

Das ausschlaggebende Kriterium für die Zugehörigkeit ist die Liebe (Eigenliebe oder Liebe zu Gott). Das selige Halleluja wird dort im Himmel von den Siegern in Ewigkeit gesungen, hier auf Erden von denen, die noch in Sorge und auf dem Weg sind. Liebe war das große Thema seines Lebens, daher wird der hl. Augustinus oft mit einem flammenden Herz dargestellt.